Schlesische Kohlen- und Cokes-Werke in Gottesberg i. Schl.

Gegründet: 9./5. 1880. Letzte Statutänd. 27./10. 1899. Die Ges. übernahm die gesamten Aktiven u. Passiven der Schles. Kohlenwerks-A.-G. in Liqu. (s. Jahrg. 1901/1902).

Zweck: Abbau der im Waldenburger u. Landeshuter Kreise beleg. Steinkohlenbergwerke „Konsol. Carl-Georg-Victor" zu Neulässig, „Elise" zu Altlässig, „Gustav Zubehör" zu Rothenbach, „Konsol. Gustav", „Pauline", „Hedwig" u. „Bianca" zu Schwarzwaldau, „Konsol. Komet" zu Hartau (von welchem 1881 275 000 qm für M. 100 000 verkauft wurden) u. „Thomas" zu Forst. Die Ges. besitzt eine grössere Anzahl Kuxe der Steinkohlenwerke „Gewalt" zu Altlässig, „Jenny" zu Gottesberg, „Bertha" zu Forst, „Gotthelf" zu Hartau und „Louise" zu Landeshut; ferner 32 Grundstücke, 238 Koksöfen, 3 grosse Kohlenwäschen, eine Kettenbahn, eine Schneidemühle, Ziegeleien, Zechenschmieden. 1890 wurden eine neue Flammkohlenwäsche u. 90 neue Koksöfen hinzugebaut. Für Neubauten u. Anlagen wurden 1905/06 M. 727 610 verausgabt (i. V. M. 227 217); bei der Gustavgrube fand 1906 Erweiterung der Koksofenanlage statt, bei dem Mayrauschacht wurden die Neuanlagen u. technischen Verbesserungen zu Ende geführt.

Produktion:		1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Kohlen	Ctr.	12 885 720	12 871 260	12 957 420	13 959 600	14 353 506	t 533 460
Koks	„	3 743 780	3 792 400	3 691 480	3 899 040	4 493 456	„ 182 843
Teer	„	53 560	56 500	55 540	46 470	43 222	„ 1591
Schwefels. Ammoniak .	„	18 830	20 460	19 900	18 270	17 380	„ 700

Die Selbstkosten der Kohlen stiegen 1905/06 um 12.37 % (von M. 6.79 auf M. 7.63 pro t.) Die Ges. hat mit techn. Schwierigkeiten u. überdies 1905/06 mit einem 11 wöchentl. Streik zu kämpfen. Der Verlust 1905/06 betrug nach M. 287 677 Abschreib. M. 501 445 u. die ganze Unterbilanz erhöhte sich damit um M. 501 445 auf M. 1 581 947.

Kapital: M. 6 000 000 in 10 000 St.-Aktien (Nr. 1—10 000) à M. 400 und 2000 Prior.-Aktien (Nr. 10 001—12 000) à M. 1000. Letztere berechtigen zu 6 % Vorz.-Div. ohne Nachzahlungsverpflichtung und sind im Falle der Liquidation mit Vorrechten dergestalt ausgestattet, dass die Inhaber der Prior.-Aktien bis zur Höhe von M. 2 000 000 vor den Inhabern der St.-Aktien Befriedigung erhalten und, nachdem auf die letzteren M. 2 000 000 (50 %) entfallen, an dem Vermögensüberschuss zur Hälfte partizipieren. Die Prior.-Aktien wurden vom 15. bis 20. Juni 1885, da dies aber erfolglos war, mit erweiterten Vorrechten vom 7. bis 9. Jan. 1886 zur Zeichnung gestellt und wurde den Aktionären Bezugsrecht 5 : 1 eingeräumt. Der nicht bezogene Rest wurde von dem Wiener Bank-Verein, Schoeller & Co. und Mayr v. Melnhof in Wien übernommen. Von den Prior.-Aktien besitzen jetzt die Prager Eisen-Ind.-Ges. und die Böhm. Montan-Ges. zus. ca. M. 1 700 000.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr in Gottesberg, Breslau oder Wien. **Stimmrecht:** Je 5 St.-Aktien = 1 St., jede Prior.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 %, höchstens 20 % zum R.-F., etwaige weitere Rücklagen, sodann 4 % Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 % Div., vom Übrigen 8 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. Die Gesamt-Div. wird in der Weise verteilt, dass die Prior.-Aktien bis 6 % erhalten, vom verbleib. Betrage die St.-Aktien bis 2 %, vom Rest die eine Hälfte den Prior.-Aktien, die andere Hälfte den St.-Aktien.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Montanbesitz 3 819 092, Grundbesitz 225 541, Hochbauten 266 909, Inventar 587 266, Anlagen 3 674 078, Kassa 10 984, österr. Banknoten 2126, Effekten 26 477, Bankguth. 4176, Anzahlungen für Neuanlagen 264 703, Kaut.-Wechsel 216 800, Debit. 620 951, Kohlen u. Koks 83 035, Material. 68 324, Holz 192 142, Kondensat.-Anlage 6814, Nebenbetriebe 1129, Verlust 1 581 947. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Saldo f. 16 uneingel. Aktien d. Schles. Kohlenwerks-A.-G. in Liquid. 480, Bankschuld 4 881 792, Kaut.-Wechsel 216 800, Kredit. 553 428. Sa. M. 11 652 500.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 086 501, gemeinschaftl. Kohlen- u. Cokes-Kto 28 478, allg. Unk. 62 310, Steuern u. Abgaben 14 293, Zs. u. Bankprovis. 249 870, Kursverlust 526, österr. Banknoten do. 1130, Beamten-Pens.-Unterst.-Kasse u. Versich.-Zuschüsse 6969. Abschreib. 287 677. — Kredit: Kondensat.-Anlage 128 142, Ausbeute Jenny-Grbe 8540, Nebenbetriebe 13 126, Verlust 1 581 947. Sa. M. 1 731 756.

Kurs Ende 1886—1906: St.-Aktien: 19, 17, 35.75, 85, 64, 26.10, 23, 24, 52.90, 44.10, 47.60, 41.50, 34.50, 49, 32, 26.50, 23.10, 22, 17.25, 30.90, 24.70 %. Notiert in Berlin.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1905/1906: 0 %: Prior.-Aktien 1889/90—1905/1906: 6, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Hugo Roessner. **Prokuristen:** Carl Riedel, Louis Werner.

Aufsichtsrat: (6—9) Vors. Central-Dir. W. Kestranek. Stellv. Komm.-Rat J. Weinberger, Rich. Lieben, Hofadvokat Dr. Carl Kupelwieser, Bank-Dir. Max Feilchenfeld, Komm.-Rat Verwalt.-Rat Rob. Lenk, Wien; Verwalt.-Rat Carl Fürstenberg, Berlin; Bergwerks-Dir. Carl Reutter, Kladno.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Prag: Böhmische Eskompte-Bank. *